



Mehr als eine Sehhilfe: Kontaktlinsen können das Auge schützen und die Heilung fördern

Von jprautz

Erstellt am 11 Dez 2015 - 11:23

DÜSSELDORF 10.12.2015 – Als kleine, unsichtbare Sehhilfen, die eine hervorragende Sehqualität ermöglichen, sind Kontaktlinsen bekannt und beliebt. Augenärzte setzen sie darüber hinaus auch bei ernsten Augenkrankheiten und Verletzungen ein. Dr. med. Dorothea Kuhn, Leiterin des Ressorts Kontaktlinsen im Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA), nennt ein Beispiel: „Als Verbandlinse bei Hornhauterkrankungen bieten sie den Patienten Schmerzlinderung und durch den Schutz der empfindlichen Augenoberfläche eine raschere und unkomplizierte Heilung.“

Eine Verletzung der Hornhaut des Auges ist oft sehr schmerzhaft und sie kann das Sehvermögen erheblich beeinträchtigen. „Verbandlinsen sind eine gute Möglichkeit, der Hornhaut Schutz zu bieten und die Heilung ohne bleibende Narbe zu ermöglichen“, erläutert Dr. Kuhn. Die Anpassung dieser speziellen Kontaktlinsen ist besonders aufwändig und erfordert fachärztliche Kompetenz. Den Patienten bieten sie eine deutliche Linderung ihrer Beschwerden und die Aussicht auf rasche, dauerhafte Heilung.

Irisprintlinsen

Ein weiteres Beispiel für Speziallinsen, die mehr können als „nur“ einen Sehfehler korrigieren, sind Irisprintlinsen. Wird bei einer Verletzung des Auges auch die Regenbogenhaut in Mitleidenschaft gezogen, dann hat das dauerhafte Folgen. Nicht nur das Aussehen des Auges wird durch diesen Defekt in der Iris beeinträchtigt. Manchmal ist die Pupille verzogen und viel größer, was zu erheblichen Störungen des Sehvermögens führt. Außerdem fällt mehr Licht ins Auge, was dann zu störenden Blendungserscheinungen führt. In solchen Fällen können Augenärzte individuell gefertigte Irisprintlinsen anpassen, die dem Auge sein natürliches Aussehen zurückgeben und zugleich das Sehvermögen verbessern.

Hilfe bei krankhafter Vorwölbung der Hornhaut

Der Keratokonus, eine krankhafte Vorwölbung der Hornhaut, führt zu einer starken Fehlsichtigkeit, die sich ab einem bestimmten Grad nicht mehr durch eine Brille ausgleichen lässt. Hier können spezielle, einzeln angefertigte, formstabile Kontaktlinsen angepasst werden, die den Patienten wieder zum Durchblick verhelfen.

Sorgfältige Anpassung

„Kontaktlinsen bedürfen immer einer sorgfältigen, individuellen Anpassung, denn jedes Auge ist einzigartig“, betont Dr. Kuhn. Nicht nur die Sehstärke ist dabei ein Kriterium, sondern beispielsweise auch die Krümmung der Augenoberfläche, was sich im Messwert des Hornhautradius erfassen lässt. Zudem ist zu überlegen, ob formstabile oder weiche Kontaktlinsen im Einzelfall besser geeignet sind. Eine schlecht angepasste Kontaktlinse kann ernsthafte Schäden an der Hornhaut verursachen. Deshalb ist vor der Entscheidung für Kontaktlinsen eine kompetente Untersuchung und Beratung anzuraten. Augenärzte überprüfen bei einer eingehenden Untersuchung zunächst, ob die Augen gesund sind, der Tränenfilm belastbar ist und ob Gründe vorliegen, von einer Verwendung von Kontaktlinsen generell abzuraten. Dann wird in einem weiteren Schritt sicher gestellt, dass die Linse von Material und Design her genau auf das Auge abgestimmt ist.

Hygiene ist das A und O

Ganz gleich, zu welchem Zweck die Kontaktlinsen eingesetzt werden: In der Handhabung ist penible Hygiene das A und O, um unangenehme Reizungen der empfindlichen Augenoberfläche oder gar ernste Infektionen zu vermeiden. Vor dem Einsetzen und Herausnehmen der kleinen Kunststoffschalen müssen die Hände deshalb mit Seife gewaschen werden. Zur Reinigung und Pflege der Kontaktlinsen sollten nur die jeweils zum Linsentyp passenden Mittel verwandt werden. Die Behälter zur Aufbewahrung der Linsen sollten regelmäßig gereinigt und ersetzt werden. Jede neue Packung Pflegemittel enthält in der Regel auch neue Behälter. Darüber hinaus dürfen Kontaktlinsen nicht länger als vom Hersteller angegeben



benutzt werden. Insbesondere bei weichen Kontaktlinsen steigt sonst das Risiko ernsthafter Augeninfektionen. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Augenarzt tragen schließlich dazu bei, dass die Freude an der klaren Sicht mit Kontaktlinsen nicht nachlässt.

Weitere Informationen zum Thema Auge und Sehen inklusive Bild- und Statistikdatenbank: www.augeninfo.de/presse [1]

Herausgeber: Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf

Pressekontakt:

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Pressereferat: Dr. med. Georg Eckert,

Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 (0) 2 11 / 4303700, Fax +49 (0) 2 11 / 4303720,

presse@augeninfo.de [2], www.augeninfo.de [3]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:30): <http://medkom24.eu/node/20963>

Links:

[1] <http://www.augeninfo.de/presse>

[2] <mailto:presse@augeninfo.de>

[3] <http://www.augeninfo.de>